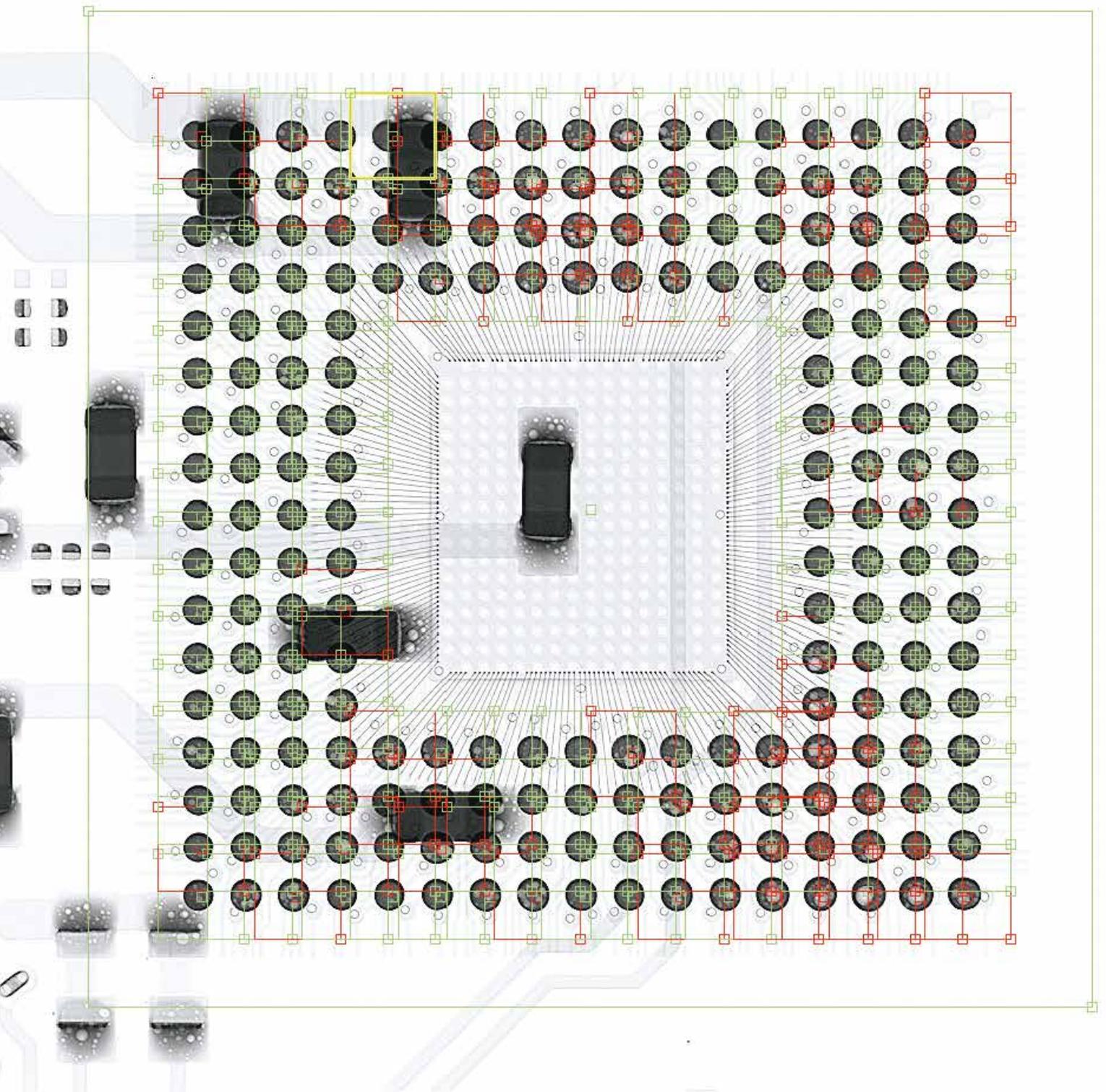


KONZERN-HALBJAHRESFINANZBERICHT

zum 30. Juni 2021



INHALT

- 02 **Vorwort des Vorstands**
- 03 **Die Viscom-Aktie**
- 05 **Konzern-Zwischenlagebericht**
- 05 **Grundlagen des Konzerns**
 - 05 Geschäftsmodell des Konzerns
- 08 **Wirtschaftsbericht**
 - 08 Entwicklung von Gesamtwirtschaft und Branche
- 10 **Zusammengefasste Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und des Geschäftsverlaufs**
 - 10 Ertragslage
 - 12 Regionale Entwicklungen
 - 13 Finanzlage
 - 13 Vermögenslage
 - 15 Kennzahlen zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
- 16 **Nachtragsbericht**
- 16 **Chancen- und Risikobericht**
- 16 **Prognosebericht 2021**
 - 16 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- 18 **Sonstige Angaben**
- 19 **IFRS-Konzern-Zwischenabschluss**
 - 19 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
 - 20 Konzern-Bilanz Vermögenswerte
 - 21 Konzern-Bilanz Eigenkapital und Schulden
 - 22 Konzern-Kapitalflussrechnung
 - 23 Veränderungen des Konzern-Eigenkapitals
- 24 **Ausgewählte erläuternde Angaben**
- 24 **Anmerkungen zur Gesamtergebnisrechnung**
- 26 **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**
- 27 **Finanzkalender 2021**
- 28 **Viscom-Struktur**

KONZERN-KENNZAHLEN

Gesamtergebnisrechnung

		6M 2021	6M 2020
Umsatzerlöse	T€	34.069	29.468
EBIT	T€	507	-3.873
Periodenergebnis	T€	387	-3.957

Kennzahlen zu Bilanz und Kapitalflussrechnung

		6M 2021	6M 2020
Bilanzsumme	T€	84.404	80.601
Eigenkapitalquote	%	63,9	67,4
CF aus betrieblicher Tätigkeit	T€	-2.829	6.437
CF aus Investitionstätigkeit	T€	-1.372	-1.513
CF aus Finanzierungstätigkeit	T€	-1.583	-1.572
Finanzmittelbestand	T€	-1.395	4.385

Aktie

		6M 2021	6M 2020
Ergebnis je Aktie	€	0,04	-0,45

Mitarbeiter

		6M 2021	6M 2020
Mitarbeiter zum 30. Juni		462	479

VISCOM. VISION TECHNOLOGY.



Gründung:

1984 von Dr. Martin Heuser und Volker Pape



Zentrale und Produktion

»Made in Germany«:

Hannover, Deutschland



Mitarbeiter, weltweit:

462



Tochtergesellschaften:

Viscom France S.A.R.L., Paris, Frankreich

Viscom Tunisie S.A.R.L., Tunis, Tunesien

Viscom Inc., Atlanta, USA

Viscom Machine Vision Pte Ltd., Singapur

Viscom Machine Vision Trading Co. Ltd.,

Shanghai, China



Weltmarktführer:

Viscom ist Nummer Eins als Lösungsanbieter für automatische optische Inspektion in der Automobilbranche.

VORWORT DES VORSTANDS

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Weltkonjunktur erholt sich weiter und der Aufschwung kehrt zurück. Diese positive globale Entwicklung ist auch für die Viscom AG deutlich spürbar. Allein im zweiten Quartal 2021 konnten wir Ordereingänge in Höhe von 24.736 T€ (Vj.: 9.376 T€) verbuchen, dies entspricht einer Steigerung um das 2,6-fache im Vergleich zum korrespondierenden Vorjahreszeitraum und stellt somit auch den stärksten Auftragseingang eines zweiten Quartals in der Geschichte des Viscom-Konzerns dar. In den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 konnten wir Aufträge mit einem Gesamtvolumen von 45.477 T€ (Vj.: 25.304 T€) verzeichnen. Im Vergleich zur Vorjahresperiode bedeutet dies einen deutlichen Anstieg um rund 80 %.

Der positive Auftragseingang führte in der Folge zu einem gestiegenen Auftragsbestand in Höhe von 30.346 T€ (Vj.: 11.775 T€) und sichert uns eine sehr gute Auslastung in der Produktion für die kommenden Monate. Der Umsatz erreichte einen Wert von 34.069 T€ (Vj.: 29.468 T€) und lag damit um 15,6 % über dem Vorjahreswert. Das EBIT betrug 507 T€ im ersten Halbjahr 2021 (Vj.: -3.873 T€) und entsprach damit einer EBIT-Marge von 1,5 % (Vj.: -13,1 %). Die vorgenommenen Kostenreduzierungsprogramme und Einsparungsmaßnahmen wurden auch im ersten Halbjahr 2021 weiter konsequent verfolgt und umgesetzt.

Unser Fokus bei der Markteinführung neuer Produkte liegt in diesem Geschäftsjahr auf den Systemen zur automatischen Röntgeninspektion (AXI). Hier sind eine ganze Reihe von Produkten zu nennen, die wir als „iX7059 Series“ zusammenfassen. Die Systeme decken eine Vielzahl von Anforderungen neben der klassischen Baugruppeninspektion ab und erweitern das Spektrum der AXI-Anwendungen von Viscom. Mit der iX7059 Heavy Duty können auch sperrige Prüfobjekte bis 40 kg Gewicht und 230 mm Höhe inspiziert werden, beispielsweise Inverter von Elektrofahrzeugen

oder Leistungsmodule aus dem Halbleitermarkt. Die iX7059 Device Inspection ermöglicht die Kontrolle von Kundenendgeräten wie Smartphones, Tablets, Mini-PCs und allen Arten von Computerequipment. Der 5G-Markt und der Markt der Serverboards wird von der neuen iX7059 PCB Inspection XL abgedeckt, welche Leiterplatten bis 1.600 mm Länge und 660 mm Breite prüfen kann. Unter dem Namen iX7059 Battery Cell Inspection werden wiederum diverse Produkte für die Inspektion von Batteriezellen zusammengefasst, z. B. iXcell 2d track, iXcell Carrier und iXcell CT.

Wir sehen uns gut aufgestellt, um wieder nachhaltig und profitabel zu wachsen. Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2021 weiterhin einen Zielumsatz und einen Auftragseingang von 70 bis 80 Mio. €. Die EBIT-Marge wird sich voraussichtlich in einem Korridor von 3 bis 9 % bewegen. Dies entspricht einem EBIT in Höhe von 2,1 bis 7,2 Mio. €. Die Entwicklung von Auftragseingang und Umsatz wird im Jahr 2021 in großem Maße von der wirtschaftlichen Gesamtsituation und der weiteren Entwicklung um die COVID-19-Pandemie sowie den zunehmenden Beschaffungsengpässen, besonders auch in der Automobilbranche, abhängen.

Wir blicken positiv in die Zukunft. Bitte schenken Sie uns weiterhin Ihr Vertrauen und bleiben Sie gesund!

Der Vorstand



Carsten Salewski



Peter Krippner



Dr. Martin Heuser



Dirk Schwingel

DIE VISCOM-AKTIE

Basisinformationen zur Viscom-Aktie

WKN	784686
ISIN	DE 000 7846867
Börsenkürzel	V6C
Marktsegment	Regulierter Markt (Prime Standard)
Art der Aktien	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien
Grundkapital in €	9.020.000
Grundkapital in Stück	9.020.000
Anzahl der stimmberechtigten Aktien	8.885.060
Eröffnungskurs am 04.01.2021	9,60 €
Schlusskurs am 30.06.2021 *	14,05 €
<i>Prozentuale Veränderung (gerundet)</i>	+43 %
Höchstkurs am 11.06.2021 *	14,20 €
Tiefstkurs am 12.01.2021 *	8,46 €
Marktkapitalisierung zum 30.06.2021	126.731.000 €

* Alle Kursdaten auf Basis der Tagesschlusskurse im XETRA

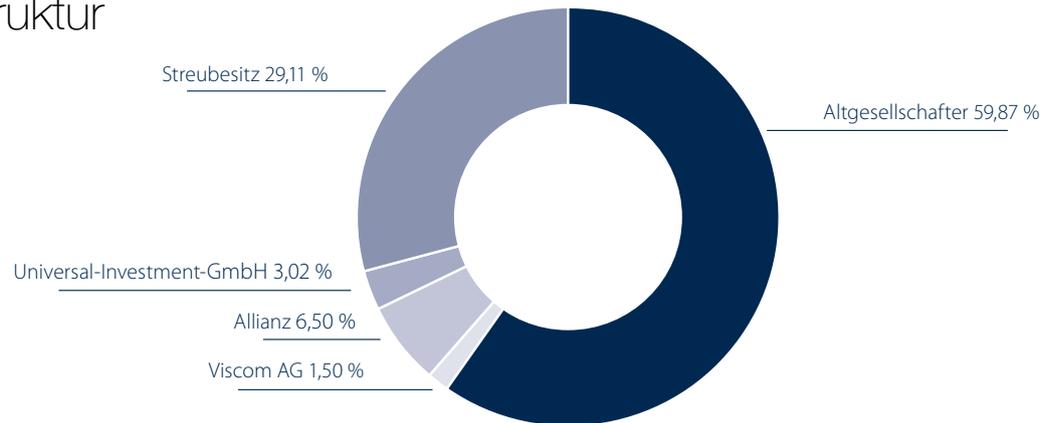
Kursverlauf

im Vergleich zum DAX und TecDAX in den ersten sechs Monaten des Jahres 2021

■ Viscom (Xetra): 145,4 % ■ DAX (Xetra): 113,1 % ■ TecDAX (Perf.) (Xetra): 109,8 %



Aktionärsstruktur



Kursentwicklung

im Berichtszeitraum 01.01. – 30.06.2021

Die Aktie der Viscom AG startete mit einem Eröffnungskurs von 9,60 € am 4. Januar 2021 in das Geschäftsjahr 2021. In einem schwachen Börsenumfeld erreichte die Aktie am 12. Januar 2021 ihren Jahrestiefstkurs mit 8,46 €. In den Monaten Februar und März kehrte die gute Stimmung an die Börsen zurück. Anleger setzten zunehmend auf eine rasche Erholung der Wirtschaft und nutzten das reduzierte Kursniveau zum Einstieg. Auch die Viscom-Aktie profitierte von diesem positiven Börsenumfeld. Im zweiten Quartal des Jahres 2021 setzte sich die Rekordrally an den Aktienmärkten nahezu ungebremst fort. Fortschritte bei den Impfkampagnen, die ultralockere Geldpolitik der Notenbanken sowie massive fiskalpolitische Konjunkturprogramme stützten die gute Stimmung. Die Aktie erreichte mit 14,20 € am 11. Juni 2021 ihren Höchstkurs im ersten Halbjahr 2021. Das Viscom-Wertpapier pendelte in den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 im Mittel bei 11,04 € und schloss zum Halbjahresultimo am 30. Juni 2021 bei 14,05 €.

Hauptversammlung

Die ordentliche Hauptversammlung der Viscom AG fand am 8. Juni 2021 virtuell statt. Während der Abstimmung waren vom eingetragenen Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von 9.020.000,00 €, eingeteilt in 9.020.000 Stückaktien, 6.334.826 Stückaktien mit ebenso vielen Stimmen, entsprechend 70,23 % des eingetragenen Grundkapitals, durch die von der Gesellschaft benannten Stimmrechtsvertreter vertreten. Darüber hinaus sind Briefwahlstimmen für 56.431 Stückaktien zugegangen, so dass zusammen 6.391.257 Stückaktien vertreten waren oder für diese ein Votum zur Abstimmung vorlag, dies entsprach 70,86 % des eingetragenen Grundkapitals. Die Hauptversammlung beschloss die Entlastung von Vorstand

und Aufsichtsrat, die Bestellung des Abschluss- und des Konzernabschlussprüfers PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Hannover sowie die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder. Das Vergütungssystem der Vorstandsmitglieder wurde durch die Hauptversammlung ebenfalls gebilligt. Die Hauptversammlung beschloss zudem die Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals mit der Möglichkeit zum Bezugsrechtsausschluss und Satzungsänderung.

Die nächste ordentliche Hauptversammlung der Viscom AG wird am 8. Juni 2022 stattfinden. Weitere Informationen finden Sie auf der Unternehmenswebseite www.viscom.com unter der Rubrik Unternehmen/Investor Relations/Hauptversammlung.

Investor Relations

Ziel unserer Investor Relations-Arbeit ist es, allen Kapitalmarktteilnehmern eine faire Bewertung der Viscom AG zu ermöglichen. Wir kommunizieren deshalb kontinuierlich und transparent. Umfassende Informationen rund um die Viscom-Aktie finden sich auf der Unternehmenswebseite www.viscom.com unter der Rubrik Unternehmen/Investor Relations.

Die Pareto Securities AS und die EQUI.TS GmbH analysieren und kommentieren regelmäßig die Viscom-Aktie. Die Aktie wurde zum 30. Juni 2021 mit zweimal „Kaufen“ bewertet.

Die Investor Relations-Abteilung erreichen Sie unter den folgenden Kontaktdaten:

Viscom AG, Investor Relations
Anna Borkowski
Carl-Buderus-Straße 9-15, 30455 Hannover
E-Mail: investor.relations@viscom.de
Tel.: +49 511 94996-861
Fax: +49 511 94996-555

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Geschäftsmodell des Konzerns

Struktur der Gesellschaft und ihrer Beteiligungsunternehmen

Die Viscom AG, Hannover, (im Folgenden: Viscom AG) ist die führende Gesellschaft innerhalb des Viscom-Konzerns (nachfolgend Viscom genannt). Mit ihren Gruppengesellschaften in Asien, Amerika, Europa und Afrika, an denen die Viscom AG mittel- oder unmittelbar zu 100 % die Anteile hält, verfügt die Gruppe über eine effiziente und marktorientierte Organisationsstruktur. Alle Gesellschaften sind auf ihre Kundengruppen und deren Anforderungen ausgerichtet. Daher können sie schnell und flexibel agieren und reagieren. Außerdem profitieren sie von den Vorteilen des Konzernverbunds, durch den es möglich ist, Wissen und Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam zu nutzen. Die Produktion erfolgt ausschließlich am Heimatstandort Hannover. Damit nutzt Viscom die Produktionsvorteile eines der am besten entwickelten Industriestandorte und kann so eine sehr hohe Qualität der Produkte garantieren.

Die Viscom AG wurde 2001 aus der Viscom GmbH in eine Aktiengesellschaft formgewandelt. Das Kapital der Gesellschaft ist in 9.020.000 Aktien aufgeteilt, von denen sich 59,87 % direkt oder indirekt über die HPC Vermögensverwaltung GmbH im Besitz der Unternehmensgründer Dr. Martin Heuser und Volker Pape befinden. 6,50 % der Aktien werden durch die Allianz und 3,02 % durch die Universal-Investment-GmbH gehalten.

Am 29. Juli 2008 hat der Vorstand auf Basis der Genehmigung der Hauptversammlung vom 12. Juni 2008 und nach Rücksprache mit dem Aufsichtsrat beschlossen, bis zum 31. März 2009 bis zu 902.000 eigene Aktien der Gesellschaft zu erwerben. Zum Stichtag 31. März 2009 hatte die Gesellschaft 134.940 Aktien zurückgekauft. Die Viscom AG besitzt zum 30. Juni 2021 rund 1,50 % eigene Aktien.

Der Vorstand der Viscom AG besteht zum 30. Juni 2021 aus vier Mitgliedern:

Carsten Salewski: Vertrieb
Peter Krippner: Operations
Dr. Martin Heuser: Entwicklung
Dirk Schwingel: Finanzen

Der Vorstand wird von einem aus drei Mitgliedern bestehenden Aufsichtsrat überwacht:

Prof. Dr. Michèle Morner (Vorsitzende)
Volker Pape (stellvertretender Vorsitzender)
Prof. Dr. Ludger Overmeyer

Segmente und wesentliche Standorte

Viscom entwickelt, fertigt und vertreibt hochwertige automatisierte Inspektionssysteme für die industrielle Fertigung. Die Geschäftsaktivitäten unterscheiden sich zum einen nach dem projektspezifischen Anpassungsaufwand der Standardkomponenten und Standardsysteme, zum anderen nach der Technik, mit der potenzielle Fertigungsfehler durch die Inspektionssysteme erfasst werden.

Geographisch segmentiert sich das Geschäft in den europäischen Absatzmarkt, der vom Stammsitz der Gesellschaft in Hannover und einer Vertriebs Tochter bei Paris (Frankreich) bedient wird, in den amerikanischen Absatzmarkt mit einer Vertriebs Tochter bei Atlanta (USA) und in den asiatischen Absatzmarkt mit einer Vertriebs Tochter in Singapur (Singapur), die wiederum eine Vertriebs Tochter in Shanghai (China) hat. Die Erschließung und Bearbeitung des nordafrikanischen Absatzmarktes wird durch die Vertriebs Tochter in Tunis (Tunesien), die wiederum eine Tochtergesellschaft der Vertriebs Tochter in Frankreich ist, wahrgenommen, welche dem geographischen Segment Europa zugeordnet wurde.

Es gab im Berichtszeitraum keine Veränderungen in der Konzern­tätigkeit und -struktur.

Geschäftsprozesse

Die Inspektionssysteme werden in Hannover, dem Stammsitz der Viscom AG, entwickelt und produziert. Dort sind alle zentralen Funktionen wie z. B. kaufmännische Verwaltung, Entwicklung, Produktion, Service- und Vertriebsleitung angesiedelt.

Die Produktentwicklung erfolgt zum einen als Basisentwicklung für zukünftige Inspektionssystem-Generationen und zum anderen als projektspezifische Entwicklung, wie beispielsweise zur Anpassung von Basistypen an kundenspezifische Belange.

Ein großer Teil der Produktion erfolgt auftragsbezogen. Dabei wird auf eine hauseigene Vorproduktion diverser Baugruppen zurückgegriffen.

Die Vertriebstätigkeit wird von Vertriebsmitarbeitern und den Customer Care Teams der Viscom AG sowie den Gruppenunternehmen und von Repräsentanten, die als Industrievertreter für Maschinenbauunternehmen im Markt agieren, wahrgenommen.

Zudem ist eine hohe Verfügbarkeit einer der wichtigsten Aspekte beim Einsatz von Inspektionssystemen. Sie setzt eine regelmäßige Wartung, Instandhaltung und Kalibration voraus. Für diese Aufgaben steht Viscom mit dem Zentralservice und den Customer Care Teams für seine Kunden zur Verfügung. Dabei garantiert Viscom dank der globalen Präsenz der Servicemitarbeiter schnelle Reaktionszeiten.

Wesentliche Geschäftsprozesse werden mittels der Unternehmenssoftware proALPHA gesteuert und unterstützt. Das sich in diesem System befindliche Auftragsbearbeitungsmodul wird an allen Viscom-Standorten weltweit eingesetzt.

Rechtliche und wirtschaftliche Einflussfaktoren

Die durch SARS-CoV-2 verursachte Pandemie hat weiterhin weltweite Auswirkungen auf die Finanzmärkte und die Wirtschaft. Die Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie übten auch im ersten Halbjahr 2021 einen noch spürbaren Einfluss auf das Geschäft von Viscom aus. Service- und Vertriebsaktivitäten werden durch Reisebeschränkungen erschwert. Lieferketten setzen sich verzögert wieder in Bewegung. Eine deutliche Verknappung diverser Komponenten für die Vorproduktion, wie beispielsweise Halbleiter führt weltweit in vielen Branchen (Unterhaltungselektronik, Computer, Telekommunikation, Automobilindustrie etc.) zu Engpässen in der Herstellung der Produkte. Diese Engpässe in den Lieferketten tragen sich auch in das Geschäft der Viscom AG durch und führen zu Verzögerungen in der Umsatzlegung.

Steuerungssystem

Die bedeutsamsten Leistungsindikatoren, nach denen sich der Viscom-Konzern im Wesentlichen steuert, sind der Auftragseingang, der Umsatz, das EBIT (entspricht dem Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit bzw. dem Segmentergebnis) und die EBIT-Marge (EBIT / Umsatz).

Die Steuerung des Konzerns basiert auf einem Berichtssystem, das der Geschäfts- und Bereichsleitung in Form monatlich aktualisierter Reports zur Verfügung gestellt wird. Diese Monatsberichte enthalten die Konzern-Gesamtergebnisrechnung mit den Einzeldarstellungen der Konzerngesellschaften.

Des Weiteren erfolgt eine detaillierte Darstellung der Kostenstruktur der Viscom AG und der weiteren Unternehmen der Gruppe. Diese Darstellung umfasst die Umsätze der Regionen, in denen die Systeme installiert wurden, den Auftragseingang, den Auftragsbestand, die Anzahl der Mitarbeiter, die liquiden Mittel, die Inanspruchnahme der freien Kontokorrentlinien, den Gesamtforderungsbestand sowie den Forderungsbestand

gegen Tochtergesellschaften, die getätigten Bestellungen zum Wareneinkauf, den Bestand an Waren sowie teilfertigen und fertigen Systemen.

Zudem geben diese Berichte einen Überblick zu Fluktuation, Krankenstand, Pro-Kopf-Umsatz und liefern Kennzahlen der Customer Care Teams, der Produktentwicklung, der Produktion und der Logistik.

Die Aussagen der Monatsberichte werden in regelmäßigen Besprechungen vom Vorstand, sämtlichen Bereichsleitern und den Geschäftsführern der einzelnen Niederlassungen analysiert. Der sich daraus evtl. ergebende Handlungsbedarf führt zu Entscheidungen, die in der Regel kurzfristig umgesetzt werden.

Forschung und Entwicklung

Ein Hauptaugenmerk der Entwicklungsaktivitäten liegt in der Weiterentwicklung der bestehenden Systemlösungen sowie in der Umsetzung neuer Marktanforderungen im Bereich der optischen Inspektionsverfahren und der Röntgeninspektionsverfahren. In diesem Bereich wird auch die Definition neuer Produkte und Systeme vorangetrieben.

Die entsprechende Ausrichtung der Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung wird im Geschäftsbericht 2020 der Viscom AG ausführlich auf den Seiten 28 – 29 beschrieben.

Mit der iX7059-Serie wurden in 2020 verschiedene Systemtypen entwickelt, die das Spektrum der Marktsegmente für die automatische Röntgenprüfung weit über die Prüfung der klassischen elektronischen Flachbaugruppe erweitert. Die breite Markteinführung der iX7059 Heavy Duty, iX7059 Device Inspec-

tion, iX7059 Battery Cell Inspection und iX7059 PCB Inspection XL verlief im ersten Halbjahr 2021 sehr erfolgreich. Das summarische Produktionsvolumen dieser Systemtypen erreicht inzwischen das Niveau der weiter angebotenen, bewährten X7056-II für die Prüfung der klassischen, elektronischen Flachbaugruppe. Im ersten Halbjahr 2021 wurden verschiedene Zusatzfeatures und Funktionen entwickelt, die die Attraktivität der iX7059-Serie weiter erhöhen.

Im Rahmen der Softwareentwicklung wurden weitere Analysemodule implementiert, die die Nutzung der künstlichen Intelligenz auch bei der automatischen Röntgeninspektion erlauben. Anwendungsfall ist hier beispielsweise die Vermessung sogenannter Voids. Dies sind Gaseinschlüsse in den Lötstellen, die gerade im Bereich der Leistungselektronik in Elektrofahrzeugen die Übertragung hoher Ströme oder die Wärmeableitung behindern und deswegen vermessen und bewertet werden müssen.

Ein weiterer erfolgreicher Serienanlauf betrifft die 3D-Lotpastenvermessung. Viscom hat in 2020 eine eigene 3D-Sensorik entwickelt, deren Genauigkeit und Durchsatz viele Kunden im ersten Halbjahr 2021 überzeugt haben. In der Folge sind nunmehr fast alle zukünftig bereits eingeplanten Systeme zur 3D-Lotpastenvermessung mit der Viscom eigenen 3D-Sensorik ausgerüstet.

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung, ohne die konstruktiven Änderungen für kundenspezifische Adaptionen, lag unter dem Niveau des Vorjahres. In den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 wurden Entwicklungskosten in Höhe von 1.293 T€ (Vj.: 1.409 T€) aktiviert. Die aktivierten Entwicklungskosten wurden in Höhe von 1.149 T€ (Vj.: 803 T€) planmäßig abgeschlossen.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Entwicklung von Gesamtwirtschaft und Branche

Entwicklung der Gesamtwirtschaft

Die Weltkonjunktur erholt sich weiter, der Aufschwung kehrt zurück. Die globale Industrieproduktion hat wieder zugenommen und auch der Welthandel expandiert weiter. Im zweiten Jahr der COVID-19-Pandemie erholt sich die Industrie aufgrund der steigenden Nachfrage nach Waren zunehmend von dem tiefen Einbruch des Frühjahrs 2020. Die wirtschaftliche Aktivität insgesamt ist insbesondere in China und anderen asiatischen Ländern sowie den USA weiterhin aufwärtsgerichtet, davon profitiert auch die exportorientierte deutsche Wirtschaft. Der Rohstoffmangel, die Teuerungen, sind – wenn man vom wohl auf Dauer angelegten Chipmangel absieht – eher Symptome einer Dynamik, die zwar vorübergehend hemmen, sich aber möglicherweise auffangen lassen.

Branchenentwicklung

Das Hauptumsatzsegment von Viscom liegt in der Prüfung von elektronischen Baugruppen. Viscom ist somit vorwiegend in der Elektronikindustrie im Bereich der Automobilzulieferer, einem der größten Industriezweige weltweit, vertreten. Die technischen Neuerungen in der Elektronikindustrie waren für Viscom in den vergangenen Jahren ein Innovationsmotor. Der mengenmäßige Einsatz und die Qualitätsanforderungen an die immer komplexer und kleiner werdenden elektronischen Baugruppen sind von einem stetigen Wachstum geprägt und können somit nur noch durch automatische Inspektionssysteme zuverlässig geprüft werden. Verdeckte Lötstellen, miniaturisierte Bauteile oder dicht bestückte Leiterplatten müssen sicher und schnell inspiziert werden. Eine hohe Auflösung, sichere Fehlerfindung und ein großer Durchsatz sind hierfür außerordentlich

wichtig. Viscom-Inspektionssysteme werden überall dort eingesetzt, wo die Anforderungen an die Prüfgenaugigkeit und die Prüfgeschwindigkeit besonders hoch sind. Hauptabnehmer von Viscom-Produkten sind neben der Automobilelektronikbranche, Hersteller von Consumer- und Industrieelektronik sowie Dienstleister (EMS), die auftragsbezogen elektronische Baugruppen für verschiedene Branchen fertigen. Darüber hinaus werden Viscom-Systeme verstärkt eingesetzt, um fertige Geräte einer automatischen optischen oder röntgentechnischen Endkontrolle zu unterziehen. Dazu gehören komplette Baugruppen aus dem Bereich Elektromobilität, hochwertige mobile Consumergeräte und seit 2020 auch deutlich mehr Lithium-Ionen-Batterien in unterschiedlichen Bauformen. Viscom hat in den vergangenen Jahren seine Anstrengungen intensiviert, um im Non-Automotive Bereich wie z. B. in der Batteriefertigung, Telekommunikation, Industrieelektronik und der Halbleiterherstellung Fuß zu fassen.

Bei den mittelständischen Unternehmen in Europa ist Viscom bereits breiter aufgestellt. Gleichzeitig richtet sich der Fokus vor allem in Asien auf die Wachstumsbranchen im Bereich Elektromobilität und Computer, Communication, Consumer (3C).

Zielbranchen, Zielmärkte und Zielkunden

Die von Viscom produzierten Inspektionssysteme werden vor allem in der Elektronikindustrie eingesetzt. Dabei sind die Hersteller von elektronischen Komponenten das Hauptkunden-segment mit rund 65 % des Umsatzes (Vj.: 65 %). Ein Teil dieser Unternehmen fertigt direkt für den Endkunden. Der größte Teil der Viscom-Kunden stellt jedoch als Zulieferer für andere Unternehmen z. B. elektronische Baugruppen her. Diese Zulieferteile fließen als Endprodukte, wie unter anderem Motorsteuergeräte,

in ein Automobil ein. Die restlichen 35 % (Vj.: 35 %) verteilen sich auf Hersteller anderer Branchen, wie beispielsweise Batteriefertigung, Unterhaltungs- und Haushaltselektronik oder zerstörungsfreie Werkstoffprüfung (NDT).

In den Produktionsbetrieben mit den höchsten Qualitätsanforderungen ist Viscom mit den optischen, röntgentechnischen sowie kombinierten Inspektionssystemen besonders stark vertreten. Hauptkunden sind dementsprechend Unternehmen, bei denen die Sicherheit der Produkte besondere Priorität besitzt. Als mengenmäßig besonders herausragender Bereich ist hier die Automobilelektronik zu nennen.

Mit der Zunahme der Elektronik im Auto, verbunden mit den hohen Zuverlässigkeitsanforderungen für Fahrzeugsysteme, stellt die Automobilindustrie eine bedeutende Kundengruppe bei der Inspektion von elektronischen Baugruppen dar. Diese Baugruppen, bei denen es sich oft um Bauteile für sicherheitsrelevante Komponenten (ABS, ESP, Airbag etc.) handelt, werden in der Regel von Systemen geprüft, wie sie von Viscom angeboten werden.

Aufgrund des steigenden technologischen Anspruchs, auch in der Konsumgüterindustrie, ist der Qualitätsdruck sehr viel höher als noch in früheren Jahren. Hier wird allerdings der Fokus mehr auf die Qualität des Prozesses gelegt, denn ein stabiler Prozess erhöht die Auslieferungsqualität, bedeutet aber vor allem auch weniger Ausschuss und damit höhere Effizienz in der Fertigung. Gleichzeitig versuchen sich zunehmend insbesondere asiatische Elektronikhersteller als Premium-Anbieter zu positionieren, die vor wenigen Jahren noch als Niedrigpreisanbieter galten.

Die technologischen Weiterentwicklungen und die damit einhergegangenen technischen und ökonomischen Fortschritte sowie die internationale Vertriebs- und Service-Präsenz führten zu einem Ausbau der Marktposition und einer langfristig angelegten Kundenbindung. Mit dieser stetigen Weiterentwicklung der Produkte, der Verbesserung der Geschäftsprozesse und der Anpassung der Vertriebsorganisation an die veränderten Rahmenbedingungen hat Viscom den Anspruch, auch in Zukunft den gestellten Anforderungen gewachsen zu sein und seine Marktstellung damit weiterhin zu behaupten und auszubauen.

Enge und langfristige Kundenkontakte bilden die Basis für eine umfassende und individuelle Betreuung. Die Ergebnisse der Zusammenarbeit fließen in die Entwicklung neuer und in die Weiterentwicklung bereits bewährter Systemlösungen ein. So entwickelt Viscom mit hoher Innovationskraft kundennah neue Lösungen, um damit zukünftige Märkte zu erschließen.

Kundenstruktur

Viscom erzielte in den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 rund 48 % des Umsatzes mit seinen fünf größten Kunden (Vj.: rund 41 %). Weitere 30 % des Umsatzes wurden mit 18 Kunden (Vj.: 14 Kunden) getätigt. Der restliche Umsatz wurde mit 271 verschiedenen Kunden (Vj.: 255 Kunden) realisiert.

ZUSAMMENGEFASSTE ANALYSE DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE UND DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Ertragslage

Auftragseingang / Auftragsbestand

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 konnten Aufträge mit einem Gesamtvolumen von 45.477 T€ (Vj.: 25.304 T€) verbucht werden. Dies stellte im Vergleich zur korrespondierenden Vorjahresperiode einen deutlichen Anstieg von rund 80 % dar. Allein im zweiten Quartal 2021 wurden Ordereingänge in Höhe von 24.736 T€ (Vj.: 9.376 T€) verbucht, welches einer Steigerung um das 2,6-fache gegenüber dem korrespondierenden Vorjahreszeitraum entspricht. Der Anstieg des Auftragseingangs spiegelt den aktuellen Aufschwung der Wirtschaft und die wiedereinsetzende positive Konjunkturlage wider.

Der Auftragsbestand zum 30. Juni 2021 erhöhte sich auf 30.346 T€ (Vj.: 11.775 T€) und entspricht einer Auslastung von mehr als drei Monaten.

Umsatzentwicklung

Im zweiten Quartal 2021 konnten Umsatzerlöse in Höhe von 18.405 T€ realisiert werden. Diese lagen um 17,5 % über dem Wert des ersten Quartals 2021 (15.664 T€) und um 32,9 % über dem zweiten Quartal des Vorjahres (Vj.: 13.852 T€). Viscom erzielte im ersten Halbjahr 2021 insgesamt Umsatzerlöse in Höhe von 34.069 T€ (Vj.: 29.468 T€) und lag damit um 15,6 % über dem Vorjahreswert.

Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) / EBIT-Marge

Die vorgenommenen Kostenreduzierungsprogramme und Einsparungsmaßnahmen wurden auch im ersten Halbjahr 2021 weiter konsequent verfolgt und umgesetzt. Dies führte bei dem Umsatzanstieg zu einem deutlich verbesserten Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) im Vergleich zur Vorjahresperiode.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit betrug 507 T€ im ersten Halbjahr 2021 (Vj.: -3.873 T€) und entsprach damit einer EBIT-Marge von 1,5 % (Vj.: -13,1 %). Wesentliche Gründe für die Verbesserung zum Vorjahr waren die gestiegene Gesamtleistung (Gesamtleistung definiert als Umsatzerlöse zzgl. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie sonstige aktivierte Eigenleistungen) und die gesunkenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen (4.145 T€; Vj.: 4.849 T€). Die Gesamtleistung stieg um 9.103 T€ auf 39.062 T€ (Vj.: 29.959 T€). Entsprechend hierzu erhöhte sich der Materialaufwand um 4.312 T€ auf 17.244 T€ (Vj.: 12.932 T€). Der Personalaufwand stieg aufgrund von reduzierter Kurzarbeit auf 15.456 T€ (Vj.: 15.116 T€). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen im Wesentlichen bedingt durch den Abbau von Zeitarbeitern sowie reduzierter Kosten für Reisen, Messen, Werbung und Veranstaltungen unter dem Vorjahr. Ergebnisbelastend wirkte sich hingegen der Anstieg der Abschreibungen aus (2.940 T€; Vj.: 2.590 T€).

Finanzergebnis

Die Finanzerträge betragen 0 T€ (Vj.: 1 T€). Die Finanzaufwendungen in Höhe von 133 T€ (Vj.: 123 T€) resultierten aus Zinsen auf Leasing- und Bankverbindlichkeiten. Das Finanzergebnis fiel mit -133 T€ negativ aus und lag leicht unter dem Vorjahreswert (Vj.: -122 T€).

Periodenergebnis

Das Periodenergebnis belief sich auf 387 T€ (Vj.: -3.957 T€). Die erläuterten Effekte im Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit sowie das Finanzergebnis haben auch das Periodenergebnis beeinflusst. Ferner schlugen sich in dieser Position Ertragsteuern nieder.

Die Umsatzrentabilität vor Steuern betrug 1,1 % (Vj.: -13,6 %).

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie zum 30. Juni 2021 betrug 0,04 € (verwässert und unverwässert) – bezogen auf 8.885.060 Aktien – im Vorjahr betrug das Ergebnis -0,45 € je Aktie.

Wechselkurseinfluss

Viscom ist durch das internationale Geschäft Wechselkursrisiken ausgesetzt. Das bestehende Wechselkursrisiko – bedingt durch

Geschäftsvolumina mit Fremdwährungen – wird als akzeptabel bewertet. 12,6 % des Gesamtumsatzes unterlagen einem direkten Wechselkurseinfluss (Vj.: 16,7 %). Viscom behält sich vor, im Einzelfall Kursabsicherungen zu vollziehen.

Mitarbeiter

Viscom beschäftigte zum 30. Juni 2021 weltweit 462 Mitarbeiter ohne Auszubildende (Vj.: 479 Mitarbeiter). Damit liegt die Anzahl der Mitarbeiter um 17 Personen unter dem korrespondierenden Vorjahreswert.

Stand: 30.06.2021	Europa	Amerika	Asien	Total
Total	369	18	75	462
davon Vollzeit	326	18	74	418
davon Teilzeit	43	0	1	44
zusätzlich: Auszubildende	14	0	0	14

Am Standort Hannover waren zum Halbjahresultimo 360 Mitarbeiter beschäftigt, davon waren im Juni noch 55 Mitarbeiter in unterschiedlichem Ausmaß in Kurzarbeit. Die Option zur Ausnutzung von Kurzarbeit ist mit Ende des ersten Halbjahres ausgelaufen und wurde nicht weiter verlängert.

Regionale Entwicklungen

Angaben zu den geographischen Segmenten nach Absatzmärkten zum 30.06.

in T€	Europa		Amerika		Asien		Konsolidierung		Summe	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
	Externe Verkäufe	21.689	21.277	4.113	4.632	8.267	3.559	0	0	34.069
Intersegment Verkäufe	8.780	6.472	84	355	675	863	-9.539	-7.691	0	0
Gesamte Verkäufe	30.469	27.749	4.197	4.987	8.942	4.422	-9.539	-7.691	34.069	29.468
Segmentergebnis	-16	-3.654	249	451	234	34	40	-704	507	-3.873

Europa

In der Region Europa war eine weitere Belebung des Marktes im ersten Halbjahr 2021 spürbar und Kundenanfragen nahmen vermehrt zu. Dies lässt Viscom optimistisch auf die kommenden Quartale blicken.

Mit rund 64 % der Umsätze war Europa weiterhin die mit Abstand stärkste Region des Viscom-Konzerns und erzielte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021 einen Umsatz von 21.689 T€ und lag damit um 1,9 % über dem Vorjahreswert (Vj.: 21.277 T€). Der Umsatz im Heimatmarkt Deutschland betrug 14.576 T€ (Vj.: 12.067 T€). Das Segmentergebnis in der Region Europa betrug -16 T€ (Vj.: -3.654 T€), welches einer Marge von -0,1 % (Vj.: -17,2 %) entspricht. Maßgeblich für diese deutliche Verbesserung waren die bereits im Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit erläuterten Effekte.

Amerika

Die Region Amerika spürte im ersten Halbjahr 2021 eine signifikante Belebung des Marktes. Die Automobilbranche hat deutlich an Dynamik gewonnen, auch aus anderen Branchen nahm die Nachfrage nach Viscom-Inspektionssystemen zu. Dies ist ein guter Indikator dafür, dass sich die Märkte wieder normalisie-

ren. Die Reisetätigkeiten in der Region Amerika nehmen wieder verstärkt zu. Viscom ist optimistisch, dass sich die Geschäftstätigkeit auch im zweiten Halbjahr 2021 weiter positiv entwickeln wird.

Die Umsatzerlöse in der Region Amerika lagen bei 4.113 T€ und damit um 519 T€ unter dem Vorjahr (Vj.: 4.632 T€). Das Segmentergebnis verringerte sich bei einem anhaltenden Preis- und Margendruck sowie geringerer Intersegmentumsätze auf 249 T€ (Vj.: 451 T€). Dies entspricht einer EBIT-Marge von 6,1 % (Vj.: 9,7 %).

Asien

Die Markterholung in der Region Asien konnte im ersten Halbjahr 2021 in erfreuliche Auftragseingänge überführt werden. Insgesamt konnten im ersten Halbjahr 2021 in der Region Asien Umsatzerlöse in Höhe von 8.267 T€ (Vj.: 3.559 T€) erzielt werden. Das Segmentergebnis betrug 234 T€ (Vj.: 34 T€) und entspricht einer EBIT-Marge von 2,8 % (Vj.: 1,0 %).

Im dritten Quartal 2021 wird die Markteinführung der iX7059 auf der Nepcon Southchina stattfinden. Die weitere Geschäftsentwicklung von Viscom in der Region Asien wird auch für das zweite Halbjahr positiv bewertet.

Finanzlage

Kapitalstruktur / Liquidität

Viscom konnte im Berichtszeitraum die benötigte Liquidität durchgängig sicherstellen. Zum 30. Juni 2021 wurden Kontokorrentkredite im Wege der Ausnutzung verfügbarer Kreditlinien in Höhe von 5.804 T€ (Vj.: 903 T€) in Anspruch genommen. Damit nutzt Viscom das niedrige Zinsumfeld zur Refinanzierung von ausstehenden Verbindlichkeiten im Rahmen des operativen Geschäfts. Unter Berücksichtigung der bestehenden Zahlungsmittel in Höhe von 4.409 T€ ergab sich zum Stichtag ein negativer Saldo an Bankbeständen von 1.395 T€ (zum 31.12.2020: positiver Saldo von 4.316 T€). Daneben bestanden zum 30. Juni 2021 Verbindlichkeiten in Höhe von 1.233 T€ aus einem langfristigen Bankdarlehen. Die Niederlassungen benötigten keine Darlehen.

Investitionen

Die Gesamtsumme der in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen getätigten Investitionen belief sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 auf 1.999 T€ (Vj.: 3.479 T€). Ein Teil der vorgenommenen Investitionen entfiel mit 1.293 T€ (Vj.: 1.409 T€) auf aktivierte Entwicklungsleistungen, 80 T€ (Vj.: 132 T€) verteilten sich auf Betriebs- und Geschäftsausstattung, Mietereinbauten, geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau sowie Technische Anlagen und Maschinen. Zudem enthielt diese Position Zugänge von Nutzungsrechten für Vermögenswerte in Höhe von 626 T€ (Vj.: 1.938 T€).

Zahlungsmittel / Cashflow

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** wies mit -2.829 T€ (Vj.: 6.437 T€) einen negativen Wert aus. Maßgeblich hierfür waren der Anstieg der Vorräte, Forderungen und sonstiger Vermögenswerte sowie Ertragsteuerzahlungen. Kompensierend wirkten sich im Wesentlichen die Zunahme der Verbindlichkeiten und die Berichtigung des Periodenergebnisses aufgrund der Abschreibungen aus.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** betrug -1.372 T€ (Vj.: -1.513 T€) und resultierte im Wesentlichen aus der Aktivierung von Entwicklungsleistungen.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** betrug -1.583 T€ (Vj.: -1.572 T€). Maßgeblich hierfür waren die Tilgung von Bankdarlehen und Leasingverbindlichkeiten sowie gezahlte Zinsen.

Der Finanzmittelbestand betrug -1.395 T€ (Vj.: 4.385 T€) und lag damit um 5.711 T€ unter dem Wert zum Jahresende 2020 (4.316 T€).

Vermögenslage

Anlagevermögen

Im Anlagevermögen wurde unter den immateriellen Vermögenswerten im Wesentlichen die Aktivierung der Entwicklungsleistungen erfasst. Die immateriellen Vermögenswerte stiegen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021 gegenüber dem 31. Dezember 2020 von 13.953 T€ auf 14.055 T€. Die Sachanlagen verringerten sich auf 12.066 T€ (31.12.2020: 13.086 T€) und enthielten mit 9.762 T€ (31.12.2020: 10.614 T€) vorwiegend Nutzungsrechte an Leasinggegenständen.

Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lagen mit 21.044 T€ über dem Wert zum 31. Dezember 2020 (19.861 T€). Die Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lagen mit 933 T€ auf dem Niveau zum 31. Dezember 2020 in Höhe von 921 T€.

Vorräte

Der Bilanzwert der Vorräte betrug 29.168 T€ und ist gegenüber dem Geschäftsjahresende 2020 (24.141 T€) gestiegen. Ursächlich hierfür waren die Vorproduktion an teilfertigen und fertigen Systemen sowie die Beschaffung von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen aufgrund des gestiegenen Auftragsbestandes.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich gegenüber dem Jahresende 2020 von 2.543 T€ auf 3.581 T€.

Die Vertragsverbindlichkeiten lagen mit 615 T€ über dem Wert zum Geschäftsjahresende 2020 (541 T€) und enthielten Lieferungs- und Leistungsverpflichtungen aus Verträgen mit Kunden gemäß IFRS 15.

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Schulden enthielten mit 2.297 T€ (31.12.2020: 2.588 T€) kurzfristige Leasingverbindlichkeiten.

Die sonstigen langfristigen finanziellen Schulden enthielten mit 1.233 T€ (31.12.2020: 1.357 T€) den langfristigen Teil eines Bankdarlehens in Höhe von ursprünglich 2.000 T€ und mit 7.701 T€ langfristige Leasingverbindlichkeiten (31.12.2020: 8.193 T€).

Eigenkapital

Die Summe des Eigenkapitals lag mit 53.903 T€ leicht über dem Wert zum Geschäftsjahresende 2020 (53.209 T€). Die Veränderungen aus dem Periodenergebnis sowie den Währungsdifferenzen wirkten sich positiv auf das Eigenkapital aus.

Die Eigenkapitalquote lag aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme mit 63,9 % unter dem Wert vom 31. Dezember 2020 (66,0 %). Der Wert der korrespondierenden Vorjahresperiode betrug 67,4 %.

Kennzahlen zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

	30.06.2021	31.12.2020
	T€	T€
Liquidität 1. Grades (Zahlungsmittel minus kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen)	-14.636	-8.415
Liquidität 2. Grades (Liquidität 1. Grades plus Forderungen und sonst. Vermögenswerte minus langfristige Rückstellungen)	-772	2.770
Liquidität 3. Grades (Liquidität 2. Grades plus Vorräte)	28.396	26.911
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel	4.409	6.798
Forderungen und sonst. Vermögenswerte	23.667	21.602
Vorräte	29.168	24.141
	57.244	52.541
Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	19.045	15.213
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	9.803	10.417
	28.848	25.630
Verschuldungskennzahl		
Verbindlichkeiten und Rückstellungen (-)	-28.848	-25.630
+ Zahlungsmittel	4.409	6.798
+ Forderungen und sonst. Vermögenswerte	23.667	21.602
= Netto-Guthaben	-772	2.770
Working Capital		
Kurzfristige Vermögenswerte - Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	38.199	37.328
Eigenkapitalquote		
Eigenkapital / Bilanzsumme	63,9 %	66,0 %
	30.06.2021	30.06.2020
	T€	T€
Cashflow		
Periodenergebnis nach Steuern	387	-3.957
+ Aufwand für planmäßige Abschreibung	2.940	2.590
	3.327	-1.367
Eigenkapitalrentabilität		
Periodenergebnis / Eigenkapital	0,7 %	-7,3 %
Return on Investment (ROI)		
Periodenergebnis / Bilanzsumme	0,5 %	-4,9 %
Umsatz-Rentabilität		
EBT / Umsatz	1,1 %	-13,6 %
Return on Capital Employed (ROCE)		
EBIT / (Bilanzsumme - Zahlungsmittel - Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen)	0,8 %	-6,1 %

NACHTRAGSBERICHT

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Abschluss der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2021 eingetreten sind, haben sich nicht ergeben.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die Ausführungen zum Chancen- und Risikobericht im Konzern-Lagebericht haben weiterhin Gültigkeit. Es wird auf den Geschäftsbericht 2020 der Viscom AG und hier auf die Seiten 41 – 46 verwiesen.

PROGNOSEBERICHT 2021

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nach dem beispiellosen Einbruch der Weltwirtschaft durch die COVID-19-Pandemie sind die Prognosen für die Zukunft wieder optimistisch. Die Konjunktur erholt sich, auch wenn die Wachstumsraten recht unterschiedlich in den einzelnen Ländern zu erwarten sind. Eine deutliche Verknappung diverser Komponenten für die Vorproduktion, wie beispielsweise Halbleiter könnten weiterhin weltweit in vielen Branchen (Unterhaltungselektronik, Computer, Telekommunikation, Automobilindustrie etc.) zu Engpässen in der Herstellung der Produkte führen.

Die Wirtschaftsleistung der Europäischen Union soll einer Prognose der EU-Kommission zufolge Ende des Jahres wieder auf Vorkrisenniveau sein. Sie geht von einem Wachstum von 4,8 Prozent in diesem Jahr aus. Das Gleiche gilt für die Euro-Zone. Im kommenden Jahr wird ein Wachstum von 4,5 Prozent für beide prognostiziert. Für Deutschland kommt es laut der Einschätzung dieses Jahr zu einem Wachstum der Wirtschaftsleistung (BIP) von 3,6 Prozent und 2022 zu einer Steigerung von 4,7 Prozent. Die Wirtschaft werde so schnell wie seit Jahrzehnten nicht mehr

wachsen, so die EU-Kommission. Dies wird unter anderem auf die voranschreitenden Impfungen sowie eine effektive Corona-Eindämmungsstrategie zurückgeführt, die eine Wiederöffnung der Wirtschaft erlaubt hätten. Risiken durch die neuen Virusvarianten unterstrichen die Bedeutung, die Impfkampagnen weiter zu beschleunigen. Der private Konsum und private Investitionen seien Haupttreiber des Wachstums, unterstützt durch mehr Arbeit dank der voraussichtlichen wirtschaftlichen Erholung.

Das ifo Institut geht in seiner Konjunkturprognose Sommer 2021 von einem weltweiten Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 6,6 Prozent in 2021 und von 4,2 Prozent im Jahr 2022 aus. Während China sein Vorkrisenniveau schon seit dem dritten Quartal 2020 wieder deutlich überschritten hat, dürfte die globale und die US-amerikanische gesamtwirtschaftliche Produktion im zweiten Quartal 2021 das Vorkrisenniveau überschreiten. Die meisten anderen Länder folgen ein Quartal später, der Euroraum als Ganzes allerdings erst Anfang 2022. Der weltweite Warenhandel dürfte wieder zulegen, angetrieben durch die weiterhin hohe Nachfrage nach handelsintensiven langlebigen Gütern. Durch die schrittweise Aufhebung der Mobilitäts-

beschränkungen im zweiten Halbjahr 2021 werden wohl die nationalen, aber auch grenzüberschreitende Dienstleistungen wieder verstärkt nachgefragt werden, so dass der internationale Handel von Dienstleistungen stark zulegen dürfte. Gleichzeitig werden sich die Kapazitätsengpässe in vielen Häfen durch die Aufhebung der Infektionsschutzmaßnahmen und einer verstärkten Containerproduktion voraussichtlich auflösen. Alles in allem wird der weltweite Warenhandel in diesem Jahr wohl um 11,0 Prozent und im Jahr 2022 um 2,3 Prozent expandieren, laut Erwartungen des ifo Instituts.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) rechnet damit, dass sich die Weltwirtschaft im laufenden Jahr um 6,0 Prozent und 2022 um 4,9 Prozent erholen wird. Treibende Kräfte sind dabei die USA und China. Laut dem IWF wird die US-Wirtschaft in diesem Jahr um rund 7,0 Prozent wachsen. Das entspräche der stärksten Wachstumsrate seit fast 40 Jahren. 2022 soll die US-Wirtschaft dann noch einmal um 4,9 Prozent wachsen. Für China, die zweitgrößte Volkswirtschaft, wird ein Wachstum von 8,1 Prozent in diesem Jahr erwartet. Nächstes Jahr soll es ein Plus von 5,7 Prozent geben. Die Eurozone werde laut dem IWF 2021 um 4,6 Prozent wachsen. Für 2022 soll das Wachstum 4,3 Prozent betragen. In Deutschland soll das Bruttoinlandsprodukt 2021 weiter um 3,6 Prozent zulegen. Für nächstes Jahr geht der IWF von einem noch stärkeren Wachstum von 4,1 Prozent aus.

Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) berichtet, dass sich der globale Wirtschaftsausblick in den letzten Wochen weiter verbessert hat und bezieht sich auf die Prognosen von Oxford Economics. Sowohl für die Gesamtwirtschaft als auch für den Maschinenbau erwarten die Prognostiker von Oxford Economics einen stärkeren Aufschwung als noch zu Beginn des zweiten Quartals 2021, sie erwarten ein globales Bruttoinlandsprodukt von 6,3 Prozent für 2021. Für den globalen Maschinenbau wird ein preisbereinigter Umsatzzuwachs von 13,0 Prozent vorhergesagt. Der Maschinenbau in Deutschland soll sich entsprechend dem Welt-Durchschnitt entwickeln.

Ertragslage

Die Entwicklung von Auftragseingang und Umsatz wird im Jahr 2021 – wie bereits ausführlich auf den vorherigen Seiten beschrieben – in großem Maße von der wirtschaftlichen Ge-

samtsituation und der weiteren Entwicklung um die COVID-19-Pandemie sowie den zunehmenden Beschaffungsengpässen, welche sich auch in das Geschäft der Viscom AG durchtragen und zu Verzögerungen in der Umsatzlegung führen können, abhängen. Viscom erwartet für das Geschäftsjahr 2021 weiterhin einen Zielumsatz und einen Auftragseingang von 70 bis 80 Mio. €. Die EBIT-Marge wird sich voraussichtlich in einem Korridor von 3 bis 9 % bewegen. Dies entspricht einem EBIT in Höhe von 2,1 bis 7,2 Mio. €.

Viscom-Inspektionssysteme sind passgenau an die Bedürfnisse und Herausforderungen der Zukunftsindustrien wie Batterie-fertigung, Halbleiterinspektion und Telekommunikation – hier vor allem 5G und vernetzte Geräte – ausgerichtet. Viscom nutzt somit die Chancen, die diese dynamisch wachsenden Märkte bieten. In den Märkten Automobil- und Industrieelektronik wird die Produktoffensive 2021 die bereits starke Marktposition von Viscom weiter stärken und ausbauen. Die Automotive-Industrie steht mit zunehmender Digitalisierung und Weiterentwicklung Richtung Elektromobilität vor großen Herausforderungen, diesen Fortschritt wird der Viscom-Konzern mit seinen Produkten mitgestalten und somit ein verlässlicher Partner für seine Kunden sein. Mit den neuen Produkten der iX-Serie zur automatischen Röntgeninspektion ist Viscom zudem bestens auf die Anforderungen dieser Märkte ausgerichtet.

Der Vorstand der Viscom AG arbeitet – begleitet vom Aufsichtsrat – weiterhin intensiv daran, das Geschäftsmodell von Viscom profitabel aus der aktuellen Situation herauszuführen. Neben den in 2021 strategisch wichtigen Vertriebs- und Produktoffensiven, um die Marktposition von Viscom weiter zu stärken und auszubauen, zählen hierzu auch ein weiterhin sorgsam abgewogener Personalaufbau sowie die Reduzierung der Kosten für Reisen, Messen, Werbung, Veranstaltungen und Instandhaltung.

Finanzlage

Für die verbleibenden Monate in 2021 wird die Liquidität aus Eigenmitteln sowie im Rahmen der freien Kreditlinien sichergestellt. Darüber hinaus gehende Notwendigkeiten oder Maßnahmen hängen in einem großen Maß von den sich allgemein veränderten Rahmenbedingungen ab.

SONSTIGE ANGABEN

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Zwischen der Gesellschaft und der Dr. Martin Heuser / Petra Pape GbR, Hannover, und der Marina Hettwer / Petra Pape GbR, Hannover, sowie der HPC Vermögensverwaltung GmbH, Hannover, bestehen Mietverträge für neun Objekte in der Carl-Buderus-Straße und ein Objekt in der Fränkischen Straße in Hannover. Alle diese Vertragspartner sind als nahestehende Personen im Sinne von IAS 24 zu betrachten.

Die Viscom AG hat zudem Leasingverträge für Dienstwagen mit der HPC Vermögensverwaltung GmbH abgeschlossen. Weitere Service-Dienstleistungen wie die Betriebskrippe sowie die Gebäudereinigung und sonstige Dienstleistungen werden über die HPC Vermögensverwaltung GmbH abgewickelt.

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Viscom AG hat ihren Sitz in Hannover, Deutschland, und ist dort unter der Nummer HR B 59616 im Handelsregister eingetragen. Die Geschäftsadresse lautet Viscom AG, Carl-Buderus-Straße 9 - 15, 30455 Hannover.

Die Geschäftsaktivitäten der Gesellschaft bestehen in der Entwicklung, der Produktion und dem Vertrieb von automatisierten Inspektionssystemen für die industrielle Fertigung. Die Prüfung erfolgt durch den computergestützten optischen und/oder röntgentechnischen Abgleich der Prüfobjekte mit den im Inspektionssystem definierten Anforderungen.

IFRS-KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Konzern-Gesamtergebnisrechnung	01.01.- 30.06.2021 T€	01.01.- 30.06.2020 T€	01.04.- 30.06.2021 T€	01.04.- 30.06.2020 T€
Umsatzerlöse	34.069	29.468	18.405	13.852
Sonstige betriebliche Erträge	1.230	1.655	632	1.131
	35.299	31.123	19.037	14.983
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	3.700	-918	2.132	-1.657
Sonstige aktivierte Eigenleistungen	1.293	1.409	504	754
Materialaufwand	-17.244	-12.932	-9.439	-5.319
Personalaufwand	-15.456	-15.116	-7.884	-6.820
Abschreibungen	-2.940	-2.590	-1.430	-1.290
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.145	-4.849	-2.210	-2.060
	-34.792	-34.996	-18.327	-16.392
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	507	-3.873	710	-1.409
Finanzerträge	0	1	0	0
Finanzaufwendungen	-133	-123	-74	-63
Finanzergebnis	-133	-122	-74	-63
Ertragsteuern	13	38	35	93
Periodenergebnis	387	-3.957	671	-1.379
Periodenergebnis je Aktie, verwässert und unverwässert in €	0,04	-0,45	0,07	-0,16
Sonstiges Ergebnis				
Währungsumrechnungsdifferenzen	307	-49	-43	-154
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können	307	-49	-43	-154
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	307	-49	-43	-154
Gesamtergebnis	694	-4.006	628	-1.533

KONZERN-BILANZ

VERMÖGENSWERTE

Aktiva	30.06.2021 T€	31.12.2020 T€
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.409	6.798
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.044	19.861
Ertragsteuererstattungsansprüche	118	134
Vorräte	29.168	24.141
Sonstige finanzielle Forderungen	444	561
Sonstige Vermögenswerte	2.061	1.046
Summe kurzfristige Vermögenswerte	57.244	52.541
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	12.066	13.086
Immaterielle Vermögenswerte	14.055	13.953
Finanzanlagen	7	7
Vom Unternehmen ausgereichte Kredite	45	44
Aktive latente Steuern	987	970
Summe langfristige Vermögenswerte	27.160	28.060
Summe Vermögenswerte	84.404	80.601

KONZERN-BILANZ

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN

Passiva	30.06.2021 T€	31.12.2020 T€
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.581	2.543
Vertragsverbindlichkeiten	615	541
Kurzfristige Darlehen	6.050	2.726
Erhaltene Anzahlungen	775	215
Rückstellungen	1.137	1.167
Ertragsteuerverbindlichkeiten	272	589
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	4.808	5.383
Sonstige kurzfristige Schulden	1.807	2.049
Summe kurzfristige Schulden	19.045	15.213
Langfristige Schulden		
Langfristige Rückstellungen	869	867
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	8.934	9.550
Passive latente Steuern	1.653	1.762
Summe langfristige Schulden	11.456	12.179
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	9.020	9.020
Kapitalrücklage	21.321	21.321
Angesammelte Ergebnisse	23.041	22.654
Währungsdifferenzen	521	214
Summe Eigenkapital	53.903	53.209
Summe Eigenkapital und Schulden	84.404	80.601

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Konzern-Kapitalflussrechnung	01.01.-30.06.2021	01.01.-30.06.2020
	T€	T€
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenergebnis nach Steuern und Zinsen	387	-3.957
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Ertragsteueraufwand (+)	-13	-38
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Finanzaufwand (+)	133	123
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Finanzertrag (-)	0	-1
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Abschreibungen (+)	2.940	2.590
Zunahme (+) / Abnahme (-) von Rückstellungen	-28	-7
Gewinne (-) / Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	0	7
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen und sonstiger Vermögenswerte	-6.878	9.931
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten	1.095	-3.013
Ertragsteuern erstattet (+) / gezahlt (-)	-465	802
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	-2.829	6.437
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Erlöse (+) aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten	0	1
Erwerb (-) von langfristigen materiellen und immateriellen Vermögenswerten	-80	-132
Aktivierung von Entwicklungskosten (-)	-1.293	-1.409
Auszahlungen aus gewährten Darlehen (-)	0	0
Einzahlungen aus der Tilgung gewährter Darlehen (+)	1	26
Erhaltene Zinsen (+)	0	1
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-1.372	-1.513
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Zahlung Dividende (-)	0	0
Gezahlte Zinsen (-)	-135	-125
Aufnahme sonstige langfristige finanzielle Schulden (+)	0	0
Tilgung sonstige langfristige finanzielle Schulden (-)	-1.448	-1.447
Nettozahlungsmittel aus Finanzierungstätigkeit	-1.583	-1.572
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	73	-6
Finanzmittelbestand		
Veränderung des Finanzmittelbestands	-5.784	3.352
Finanzmittelbestand am 1. Januar	4.316	1.039
Finanzmittelbestand zum 30. Juni	-1.395	4.385

VERÄNDERUNGEN DES KONZERN-EIGENKAPITALS

Eigenkapital	Gezeichnetes Kapital T€	Kapitalrücklage T€	Währungs- differenzen T€	Angesammelte Ergebnisse T€	Summe T€
Eigenkapital 01.01.2020	9.020	21.321	646	27.512	58.499
Periodenergebnis	0	0	0	-4.414	-4.414
Sonstiges Ergebnis	0	0	-432	0	-432
Gesamtergebnis	0	0	-432	-4.414	-4.846
Dividenden	0	0	0	-444	-444
Eigenkapital 31.12.2020	9.020	21.321	214	22.654	53.209
Eigenkapital 01.01.2021	9.020	21.321	214	22.654	53.209
Periodenergebnis	0	0	0	387	387
Sonstiges Ergebnis	0	0	307	0	307
Gesamtergebnis	0	0	307	387	694
Dividenden	0	0	0	0	0
Eigenkapital 30.06.2021	9.020	21.321	521	23.041	53.903

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANGABEN

Übereinstimmungserklärung

Der vorliegende Konzern-Halbjahresfinanzbericht 2021 wurde auf Basis einheitlicher Anwendung und in Übereinstimmung mit allen zum Bilanzstichtag 30. Juni 2021 anzuwendenden International Accounting Standards (IAS) und International Financial Reporting Standards (IFRS) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt.

Grundlegende Aufstellungsprinzipien

Der Konzern-Halbjahresfinanzbericht nach IFRS ist in € aufgestellt worden. Die Darstellung erfolgt in der Regel in T€. Die Segmentberichterstattung erfolgt im Konzern-Zwischenlagebericht.

Es wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden wie im Konzernabschluss 2020 angewendet.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Nach IAS 1 wird beim Ausweis in der Bilanz zwischen lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden unterschieden. Als kurzfristig werden Vermögenswerte bzw. Schulden angesehen, soweit sie innerhalb eines Jahres fällig sind.

Im Konzern-Halbjahresfinanzbericht müssen in einem gewissen Umfang Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie Eventualverbindlichkeiten haben. Die tatsächlichen Werte können von diesen Schätzungen abweichen.

ANMERKUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des Konzerns gliederten sich wie folgt auf:

Umsatzerlöse	30.06.2021 T€	30.06.2020 T€
Bau und Lieferungen von Maschinen	25.897	22.781
Dienstleistungen / Ersatzteile	8.010	6.503
Mieten	162	184
Summe	34.069	29.468

Die Kategorien „Bau und Lieferungen von Maschinen“ und „Dienstleistungen / Ersatzteile“ sind Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden nach IFRS 15.

Angaben zu den Finanzinstrumenten und zum Finanzrisikomanagement

Darstellung der Kategorien von Finanzinstrumenten und den dazugehörigen Nettoergebnissen gemäß IFRS 7

Die nachstehende Darstellung gibt Auskunft über die Buchwerte der einzelnen Bewertungskategorien. Zudem werden die beizulegenden Zeitwerte je Klasse von Finanzinstrumenten gezeigt. Die Darstellung gestattet den Vergleich zwischen den Buch- und den beizulegenden Zeitwerten.

30.06.2021 in T€	Bewertungs- kategorie	Buchwert	Fair Value
Aktiva			
Finanzielle Vermögenswerte und sonstige Forderungen	AC	304	304
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	21.044	21.044
Flüssige Mittel	AC	4.409	4.409
		25.757	25.757
Passiva			
Kurzfristige Darlehen	AC	6.050	6.050
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	3.581	3.581
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	AC	2.429	2.429
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	N/A	2.297	2.297
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	AC	1.233	1.233
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	N/A	7.701	7.701
		23.291	23.291

31.12.2020 in T€	Bewertungs- kategorie	Buchwert	Fair Value
Aktiva			
Finanzielle Vermögenswerte und sonstige Forderungen	AC	350	350
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	19.861	19.861
Flüssige Mittel	AC	6.798	6.798
		27.009	27.009
Passiva			
Kurzfristige Darlehen	AC	2.726	2.726
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	2.543	2.543
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	AC	2.663	2.663
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	N/A	2.588	2.588
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	AC	1.357	1.357
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	N/A	8.193	8.193
		20.070	20.070

Für weitere Angaben zu den Finanzinstrumenten wird auf den Geschäftsbericht 2020 der Viscom AG auf die Seiten 115 – 120 verwiesen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Abschluss der ersten sechs Monate des Jahres 2021 eingetreten sind, liegen nicht vor.

Abschlussprüfung

Der Konzern-Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2021 ist ebenso wie die vorherigen Konzern-Quartalsabschlüsse weder durch einen Abschlussprüfer geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss – unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung – ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Hannover, 12. August 2021

Der Vorstand



Carsten Salewski



Peter Krippner



Dr. Martin Heuser



Dirk Schwingel

FINANZKALENDER 2021



12.08.2021	Konzern-Halbjahresfinanzbericht 2021
11.11.2021	Konzern-Quartalsfinanzbericht 9M/2021
24.11.2021	Deutsches Eigenkapitalforum (virtuell)

VISCOM-STRUKTUR

Aufsichtsrat	Prof. Dr. Michèle Morner (Vorsitzende) Volker Pape (stellvertretender Vorsitzender) Prof. Dr. Ludger Overmeyer
Vorstand	Carsten Salewski Peter Krippner Dr. Martin Heuser Dirk Schwingel
Sitz	Carl-Buderus-Straße 9-15, 30455 Hannover Handelsregister Amtsgericht Hannover HR B 59616
Tochtergesellschaften	Viscom France S.A.R.L., Cergy Pontoise Cedex, Frankreich Viscom Inc., Atlanta, Georgia, USA Viscom Machine Vision Pte Ltd., Singapur
Tochtergesellschaft der Viscom Machine Vision Pte Ltd., Singapur	Viscom Machine Vision (Shanghai) Trading Co., Ltd.
Tochtergesellschaft der Viscom France S.A.R.L., Frankreich	Viscom Tunisie S.A.R.L., Tunis, Tunesien

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Viscom AG, Carl-Buderus-Straße 9 - 15, 30455 Hannover, Deutschland
Tel.: +49 511 94996-0, Fax: +49 511 94996-900
info@viscom.de, www.viscom.com

Registereintragung: Amtsgericht Hannover HR B 59616

VERANTWORTLICH Viscom AG, vertreten durch den Vorstand

REDAKTION Carsten Salewski (Vorstand)
Peter Krippner (Vorstand)
Dr. Martin Heuser (Vorstand)
Dirk Schwingel (Vorstand)
Anna Borkowski (Investor Relations)
Sandra M. Liedtke (Investor Relations)
Alexander Heigel (Rechnungswesen)

LAYOUT UND SATZ CL*GD – corinna.lorenz.grafik.design, www.clgd.de

URHEBERRECHT Alle enthaltenen Fotografien und Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen aller Art bedürfen einer schriftlichen Genehmigung der Viscom AG.

Im Sinne der besseren Lesbarkeit verzichten wir teilweise auf geschlechtsdifferenzierende Formulierungen. Die entsprechenden Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.



Zentrale

Viscom AG
Carl-Buderus-Str. 9 –15
30455 Hannover
Deutschland
T: +49 511 94996-0
F: +49 511 94996-900
E: info@viscom.de

Investor Relations

Viscom AG
Anna Borkowski
Carl-Buderus-Str. 9 –15
30455 Hannover
Deutschland
T: +49 511 94996-861
F: +49 511 94996-555
E: investor.relations@viscom.de

www.viscom.com



Viscom bietet neben den eigenen internationalen Standorten ein breites Netz an lokalen Partnern in Europa, Amerika, Asien und Afrika. Unsere Repräsentanten und Distributoren finden Sie auf unserer Website.